

Elternbrief am Himmelfahrtswochenende zum Wiedereinstieg von Jahrgang 11 und der Sekundarstufe 1

Liebe Eltern, schrittweise beginnt der Präsenzunterricht am Humboldt-Gymnasium wieder.

Seit 10 Tagen unterrichten wir den 12. Jahrgang in der Schule, in dieser Woche haben Teile der Jahrgänge 9 und 10 begonnen. Und in der kommenden Woche startet der 11. Jahrgang.

Während der 12. Jahrgang vollständig beginnen durfte, gelten für die jüngeren Schüler*innen andere Regeln:

Alle Klassen werden geteilt, so dass jeweils pro Tag **nur die Hälfte der Klasse** anwesend ist. Der Unterricht erfolgt in einem tageweisen Wechsel, dem vom Land vorgegebenen **rot-grün Schema**. Also die Schüler*innen der roten Gruppe haben ein paar Tage Unterricht, dann die Schüler*innen der grünen Gruppe, dann wieder die der roten. Das rot-grün Schema hänge ich diesem Elternbrief ebenso an wie den **vorläufigen Zeitplan des Landes Niedersachsen zur Wiederaufnahme des Unterrichts**. Bitte beachten Sie, dass sich dieser Plan bei Veränderung der Infektionslage auch noch ändern kann.

Jeweils einige Tage bevor der Unterricht für eine Klasse beginnt, bekommen die Schüler*innen und Sie, liebe Eltern, **vom jeweiligen Klassenleitungsteam eine Mail**. Dieser Mail ist die Aufteilung zu entnehmen, Sie wissen dann also, ob Ihr Kind zur roten oder zur grünen Gruppe gehört. Besondere Regelungen für diese Jahrgangsstufe werden mitgeteilt (erteilte Fächer, aktueller Stundenplan, Umgang mit Kursunterricht, Pausenregelungen) und es wird auf die geltenden Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen.

Am Humboldt-Gymnasium gelten die **Abstands- und Hygieneregeln**, die vom Land Niedersachsen und vom Landkreis Hameln-Pyrmont vorgegeben sind. Die wichtigsten Dinge, die die Schüler*innen betreffen, halte ich hier noch einmal fest. Natürlich besprechen wir diese Regeln auch ausführlich im Unterricht.

Jede Person, die die Schule betritt, muss sich an einer der beiden Desinfektionsstationen in der Pausenhalle die Hände desinfizieren. Außerhalb des Unterrichts ist in den Pausenbereichen ein Abstand von mindestens 1,50 m zueinander einzuhalten. Angebrachte Markierungen auf Gängen und in der Pausenhalle sowie festgelegte und markierte Laufwege bieten hierfür eine Orientierung. Das Tragen eines Mundnasenschutzes darf derzeit von Schulen nicht angeordnet werden, ich empfehle es aber zumindest für die außerunterrichtlichen Aufenthalte im Schulgebäude und auf den Höfen dringend. Bitte geben Sie Ihrem Kind einen MNS mit!

Durch die Halbierung der Klassen haben wir in keiner Lerngruppe mehr als 16 Schüler*innen, das ist der Richtwert für Unterricht in Klassenräumen mit ausreichend Abstand. Die Räume sind entsprechend bestuhlt.

Die Toilettenanlagen dürfen von je nur einer Person zur Zeit genutzt werden (Ausnahme: 2 Personen in der Anlage in der Pausenhalle).

In den **Pausen** nutzen die Schüler*innen der Q1 die Pausenhalle und den Japangarten, die des 11. Jahrgangs den Schulhof Oesdorfer Straße, die des 10. Jahrgangs den Schulhof Humboldtstraße, die des 9. Jahrgangs den Schulhof Oesdorfer Straße. Mit Beginn der Beschulung der jüngeren Schüler*innen (Jg. 5-8) wird eine zeitliche Entzerrung der Pausen erfolgen.

Flankiert werden diese zahlreichen Maßnahmen durch einen deutlich erhöhten **Einsatz von Lehrkräften zur Aufsicht**. ABER: Wir können nicht jederzeit alle Schüler*innen im Blick haben, dazu ist unser System zu groß. Deshalb abschließend mein eindringlicher Appell an Sie, liebe Eltern: Besprechen Sie mit Ihren Kindern den Inhalt dieser Mail. Machen Sie deutlich, wie wichtig die **Einhaltung insbesondere der Abstandsregeln** ist. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass sie vernünftig und verantwortlich mit der Situation umgehen müssen. Denn nur dann können wir immer weitere Schritte in Richtung einer Normalität gehen, die die Schüler*innen, Sie, liebe Eltern, und wir Lehrkräfte uns so sehr wünschen.

Ich grüße Sie alle herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erholsames, entspanntes Himmelfahrtswochenende!

Ihre Barbara Conring, Schulleiterin